

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gewahrt wurden, daß der Feind abgezogen sei, traten sie sogleich auf der ganzen Front zur Verfolgung an und setzten sich bis zum Abend vor der neuen Russenstellung fest. Für den Angriff auf diese erflossen vom Heeresgruppenkmdo. keine neuen Weisungen. Die Armeen hatten demnach im Sinne der allgemeinen Direktiven für die Offensive zu handeln. Da Mackensen aber von den zwischen Weichsel und Bug zusammengeballten Russen keine Bedrohung seiner Ostflanke mehr besorgte, wies er das bei der 1. Armee befindliche XXXXI. RKorps und die 11. HKD. der Bugarmee zu; desgleichen hatte die erst anrückende 103. ID. dorthin zu folgen. Die dadurch geschwächte 1. Armee hatte dafür den ihr aufgetragenen Vorstoß auf Władimir-Wołyński nicht weiter zu verfolgen.

Das 4. Armeekmdo. setzte in dem Streben, möglichst rasch und in breiter Front gegen Lublin vorzudringen, für den 20. Juli den Angriff aller Korps bis an die Linie Prawiedniki—Bełżyce—Wronów—Opole fest. Mit besonderer Wucht sollte das verstärkte IX. Korps (106. LstID., 21. SchD., 4. ID., 41. HID.) entlang der Lubliner Straße vorgehen. Das durch die 10. ID. verstärkte XVII. Korps hatte gleichzeitig über Chmiel vorzustößen, um ehestens die Straße Lublin—Cholm zu erreichen. Dementsprechend wies das Armeekmdo. auch seine Reserven an: die 2. KD. hinter das XVII. Korps, die 26. SchD., die 37. HID. und die aus der 1. Brigade und der neuformierten Brigade Obst. Grzesicki unter dem Kommando des FML. Durski gebildete Polnische Legion in den Raum westlich der Lubliner Straße. Das zwischen dem IX. und dem XVII. Korps stehende XIV. hatte gleichfalls „Raum gegen Lublin zu gewinnen, mindestens aber die Nachbarkorps zu unterstützen“. Das VIII. Korps wurde angewiesen, im engsten Einklange mit dem X. Korps vorzugehen und den Höhenrand Opole—Kamień nur durch „minimale Kräfte“ festzuhalten. Außerdem ließ es zur Verbindung mit der Armeeeinheit Woyrsch ein gemischtes Detachement knapp am Weichselufer, Richtung Kazimierz, streifen.

Am 20. Juli vormittags schoben sich die Linien der angreifenden Korps während des Wirkungsschießens der Artillerie näher an die russische Stellung heran. Am späten Nachmittag gingen der linke Flügel des IX. Korps (106. LstID. und 21. SchD.) und das ganze X. Korps gegen das russische Frontstück Niedrzwica Mala—Borzechów—Skrzyniec vor, drangen unter stellenweise erbitterten Nahkämpfen auf der ganzen Sturmfront in die feindlichen Linien ein und nahmen 6000 Russen gefangen. Die Truppen östlich der Lubliner Straße standen abends unmittelbar vor dem Sturme. Vereinzelt Versuche, in die feindliche Front einzubrechen,